

Wir für Apolda

Kein Ort
für Nazis!

5.+6. Okt 2018

Wir für Apolda – Kein Ort für Nazis

Für den 05. und 06. Oktober kündigen Thüringer Neonazis die dritte Auflage des RechtsRock-Festivals „Rock gegen Überfremdung“ in Apolda an. Im letzten Jahr waren etwa 6000 Neonazis zum „Rock gegen Überfremdung II“ nach Themar im Landkreis Hildburghausen angereist. Das Konzert zählt damit zu den größten Neonazi-Veranstaltungen in der deutschen Nachkriegsgeschichte und sorgte bundesweit für Aufmerksamkeit. Die teilnehmenden Neonazis kamen aus ganz Europa nach Südthüringen.

Anmelder des „Rock gegen Überfremdung III“ ist Steffen Richter, der seit Jahren in der Thüringer Neonaziszene aktiv ist. Er zählt zu der militanten Neonazi-Gruppierung „Turonen“. Mitglieder der Gruppe hatten vor allem durch einen brutalen Angriff auf die Kirmesgesellschaft in Ballstädt für Schlagzeilen gesorgt.

Das „Rock gegen Überfremdung III“ ist nicht einfach „nur“ ein Konzert. Neonazis verbreiten hier ihre menschenverachtende Ideologie. Die Reden und die Texte der Lieder sind offen rassistisch, antisemitisch und offenbaren Gewalt- und Mordphantasien gegen all jene, die nicht in das neonazistische Weltbild passen. Immer wieder kommt es bei den Konzerten auch zu Straftaten und Übergriffen. Die Konzerte sind zudem wichtiger Treffpunkt zur Vernetzung innerhalb der extrem rechten Szene. Und nicht zuletzt werden mit dem Verkauf von Eintrittskarten, Musik und Merchandise enorme Gewinne erzielt, die wieder in die Szene zurückfließen.

Wir wollen das Hasskonzert nicht unwidersprochen lassen! Setzen Sie mit uns gemeinsam am 05. und 06. Oktober ein deutliches Zeichen gegen Hass und Intoleranz!

**Alle Infos zu unseren geplanten Protestaktionen finden Sie unter:
www.wirfuerapolda.de | facebook.com/wirfuerapolda**

Sie können uns auch mit einer Spende unterstützen:

SPENDENKONTO

Förderkreis Integration Apolda e.V.

IBAN DE09 8205 1000 0535 0025 99

Verwendungszweck: Wir für Apolda